

Jinsil - Die Wahrheit

2Min / Minho x Taemin

Von Clorenz

Kapitel 18: Endlich alleine und Kinobesuch

MINHO

Kaum waren die anderen durch die Haustür gegangen, zog ich Taemin an der Hand zu mir und umarmte ihn. Es tat so gut dem Jüngeren nah zu sein und am liebsten hätte ich ihn nie wieder losgelassen, doch er fühlte sich im Moment nicht gut und sollte sich hinlegen.

Der Maknae lehnte sich an mich und vergrub sein Gesicht in meiner Halsbeuge, was recht gut funktionierte, da er nur ungefähr 6cm kleiner war als ich. Ich strich ihm über den Rücken und drückte ihn etwas fester an mich.

"Der Film kommt bestimmt noch drei Wochen im Kino. Warum wollte Jinki-Hyung ihn ausgerechnet heute wenn ich krank bin ansehen?", jammerte ich los. Taemin lachte leise und küsste meinen Hals. "Ist das so schlimm?", fragte er nach. Ich überlegte kurz, ehe ich antwortete: "Nein. Immerhin sind wir beide zwei Stunden alleine im Dorm. Und das ist doch besser als ein Film, auch wenn wir krank sind. Findest du nicht?"

Von Taemin hörte ich nur ein zustimmendes Brummen. Er ließ sich immer mehr in meine Arme fallen und sein Atem ging auch ruhiger als davor.

"Hör' mal, Taeminnie. Key hat recht. Du solltest dich wirklich noch mal hinlegen. Geh schon mal ins Wohnzimmer. Ich räume nur schnell die Küche fertig auf und dann komme ich nach."

"Gleich...", flüsterte er. Wenn der Jüngere nicht selbst gehen wollte, dann musste ich ihn eben tragen! "Nein, jetzt!" Plötzlich schob ich Taemin etwas weg und hob ihn auf meine Arme. "Minho!" Er hielt sich so an meinen Schultern fest, sodass man meinen könnte, dass er Angst hätte einen 40m hohen Turm runterzufallen. Verdammt, er war stark!

Mit ihm ging ich ins Wohnzimmer und setzte ihn auf der Couch ab. Doch er wollte mir in die Küche folgen, deshalb drückte ich ihn sanft zurück, sodass er auf dem Rücken lag. Danach küsste ich Taemin fordernd. Er hatte es nicht kommen sehen und erwiderte

diesen erst wenig später.

"Gleich können wir weitermachen. Ich räume nur schnell auf. Such' derweile einen Film aus..." Ich hatte mich von Taemin gelöst und gab ihm einige CD's. Er sah mich beleidigt an, woraufhin ich lachen musste.

Nach dem Aufräumen stolzierte ich wieder zu Taemin, der noch auf der Coach lag und sich zwischen drei Filmen nicht entscheiden konnte. Da man diese ausziehen konnte, tat ich dies damit wir mehr Platz hatten. Er sah völlig überfordert aus und ich beschloss ihm zu helfen.

KEY

Wir saßen gerade in Onew's Wagen und fuhren zum Kino. Da eigentlich eines gleich um die Ecke war, konnten wir auch zu Fuß gehen, doch Jonghyun sagte, dass das Kino in der Stadt viel besser wäre und da der Film auch laufen würde.

"Warum guckst du so komisch?" Ich erschrak. Der Zweitälteste hatte sich umgedreht und sah mich fragend an. Ich hatte doch nur aus dem Fenster gesehen, mehr nicht. "Ich guck nicht komisch, sondern normal." "Normal sieht bei dir aber anders aus...", sagte Onew, als er in den Rückspiegel sah.

Die restliche Fahrt über sagte keiner was. War auch gut so. Mir reichte es ja schon dass ich mitfahren musste...

Wir stiegen aus. Der Leader hatte etwas abseits der anderen Auto's geparkt, damit wir uns noch schnell die Sonnenbrillen aufsetzen und anderes Zeug anziehen konnten. Tarnung eben. Von irgendwelchen Fan's erkannt zu werden war mein letzter Wunsch.

Es waren gar nicht so viele Leute anwesend, als wir das Gebäude betraten. Die Schlange vor der Kasse war auch nicht lang, weshalb wir auch recht schnell unsere Eintrittskarten erhielten und in den Saal vordringen konnten. Keiner von uns wollte Popcorn, nur was zu trinken hatten wir auf dem Weg dorthin gekauft.

Jonghyun schaffte es, dass wir drei Plätze ganz hinten bekommen hatten, wo gerademal vier weitere Personen saßen.

Angespannt setzte ich mich auf meinen Platz, der zwischen Onew und Jonghyun war, da ich einen Fremden während des Films nicht verletzen wollte. Als das Licht dunkler wurde und man die verschiedenen Werbungen auf der großen Leinwand sehen konnte, wurde ich nervös und spielte deshalb mit meiner Jacke, die ich mir ausgezogen und auf den Schoß gelegt hatte.

Jonghyun nahm meine rechte Hand und drückte sie leicht. "Bleib' locker, Kibummie.

So schlimm ist der Film bestimmt nicht.", konnte ich ihn leise sagen hören. "Ich bin locker.", flüsterte ich zurück "So locker, dass ich gleich auseinander fliege."

Von meiner linken konnte ich unseren ach so tollen Leader kichern hören. War ja klar dass er sich darüber amüsierte!

Während des Films erschrak ich öfter als nur fünf Mal! Onew hatte vor kurzem meine linke Hand genommen, weil ich fast aufgeschrien hätte. Er grinste übers ganze Gesicht, das konnte ich selbst jetzt erkennen. Als Strafe dafür drückte ich jedes Mal wenn mich was erschrak seine und Jonghyun's Hand so fest wie ich nur konnte.

Danach ging es mir immer etwas besser.

Selbst wenn ich am liebsten weggeschaut hätte, so sah ich mir das Spektakel auf der Leinwand genau an. Die Männer schlugen sich gegenseitig die Köpfe ein, wortwörtlich! Der eine riss dem anderen ein Auge raus, währenddessen wieder ein anderer ein Kind umbrachte, das gewaltsam von der Mutter getrennt wurde.

Die Schreie der Schauspieler schienen von überall zu kommen und ich sank auf dem Sitz weiter runter. War ich froh wenn der Film endlich zu ende war...